

# Kampf gegen Beschneidung

## Verein Partnerschaft Sahelzone will neue Projekte anstoßen / Mikrokredite

**SCHALKSMÜHLE** • Im August wird das Projekt des Vereins Partnerschaft Sahelzone in Kimparana, Mali, offiziell abgeschlossen. Das gab die Vorsitzende Francoise Eckern im Rahmen der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Nöckel“ bekannt. Der Verein wird sich jedoch auch weiterhin in Mali engagieren und ein neues Projekt in Angriff nehmen.

Dabei arbeitet der Verein schließlich im Süden Malis, der von den kriegerischen Auseinandersetzungen im Norden bislang nicht betroffen ist. Im abgelaufenen Jahr setzte der Verein Partnerschaft Sahelzone allerdings noch einiges in Kimparana in Bewegung, über das Francoise Eckern berichtete.

Zur Verbesserung der Einkommensverhältnisse, der Gesundheit und der Ernährung erhielten unter anderem drei Frauengruppen je einen Hektar Nutzfläche zum Bewirtschaften mit je acht Bewässerungsbrunnen. Darüber hinaus absolvierten die Frauen eine viertägige theoretische und praktische Schulung, in der ihnen die Organisation und Bewirtschaftung eines Gemüsegartens vermittelt wurde. Weitere 36 Frauen erhielten Mikrokredite, die sie für den Kleinhandel nutzten.

„Ferner wurden 17 Dörfer von einer Sozialarbeiterin aufgesucht, die die Menschen über die gesundheitlichen Konsequenzen der noch immer großflächig in Mali praktizierten Beschneidung von Mädchen aufklärt“, erklärte Francoise Eckern. Diese Aufklärung nach den Feldarbeiten dauerte von Januar bis



Die Vorsitzende Francoise Eckern (links) informierte über die aktuelle Lage im Land, hier mit Geschäftsführerin Hildegard Knop.

Ende Mai. Die Beschneidung, so Eckern, sei eine sehr alte Praxis in Mali, und die Menschen verstanden nur sehr langsam, welche schweren Gesundheitsschädigungen durch dieses Vorgehen entstehen können. Auch die Lernsituation an den Schulen vor Ort wurde durch den Verein nachhaltig verbessert. Unter anderem wurden zwei Schulen um je drei Klassenräume, ein Lehrerzimmer, einen Abstellraum sowie Latrinen erweitert, wobei alles möbliert und mit didaktischem Material ausgestattet wurde.

Des Weiteren finanzierte der Verein eine pädagogische Fortbildung für 30 Grundschullehrer. Derweil hat der Vorstand bereits ein neues mögliches Projekt für den Verein ausfindig gemacht. Unterstützt werden soll ein Ausbildungszentrum für Landbau und Viehzucht in Si-

kasso, das von 2010 bis 2014 von der schweizerischen „Cooperation in Mali“ unterstützt wurde. „Das Zentrum nimmt Jugendliche der umliegenden Gemeinden ab 14 Jahre auf, die keine Grundschulbildung haben oder Analphabeten sind“, so die Vorsitzende. Das Ziel ist es, Arbeitslosigkeit und Landflucht zu reduzieren, die Verbesserung der Qualität von Produkten und Produktivität zu gewährleisten sowie den Jugendlichen eine gesicherte Zukunft zu geben. Die Schule bietet eine theoretische und eine praktische Ausbildung mit einer Dauer von drei Jahren. Der Vorschlag zur Unterstützung des Projektes stieß in der Versammlung auf breite Zustimmung. Ferner lieferte Francoise Eckern noch eine Einschätzung der Situation in Mali, die sie von einem Mitarbeiter dort telefonisch eingeholt hatte. Im Ge-

gensatz zum Tenor vieler Medienberichte hierzulande werde in Mali Regierung und Religion strikt getrennt, so Eckern. Kriegerische Auseinandersetzungen seien ausschließlich auf den Norden begrenzt und würden sich aller Wahrscheinlichkeit nach auch nicht auf den Süden ausdehnen.

„Die Mehrheit der Malier akzeptiert die Rebellen nicht“, betonte die Vorsitzende. Auf der einen Seite bestünden die Malier darauf, ihre Probleme selbst in den Griff zu bekommen, seien jedoch aufgrund der schlechten Ausstattung und Ausbildung ihrer Armee derzeit noch gar nicht in der Lage dazu und weiter auf ausländische Hilfe angewiesen.

Vorstandswahlen standen nicht an, lediglich Jochen Podberg wurde als neuer Kassenprüfer von den Mitgliedern gewählt. Abschließend wies der Vorstand noch auf eine Veranstaltung hin, bei der der Verein mit einigen Personen präsent ist und auch das Programm mitgestaltet. Morgen findet ab 19 Uhr im „AllerWeltHaus“ Hagen, Potthofstraße 22, die Veranstaltung „Mali – Sahelstaat zwischen Mythos und Moderne“ statt.

Im Anschluss an eine Einführung zur aktuellen Lage in Mali mit Francoise Eckern wird Vereinsmitglied und Fotograf Rainer Halverscheid eine Dia-Tonbildschau über das Land präsentieren. Ferner werden an diesem Abend zwei weitere Vorträge stattfinden.

Weitere Infos im Internet unter: [www.partnerschaft-sahelzone.de](http://www.partnerschaft-sahelzone.de)